

SaN – SEKTORENÜBER- GREIFENDE AMBULANTE NOTFALLVERSORGUNG

Armin Beck, stellv. Vorstandsvorsitzender KVH
Dienstag, 13. Mai 2025



POLITISCHE EINORDNUNG

Gesetz zur Reform der Notfallversorgung (Entwurf):

- Konkretisierung des § 75 SGB V
- 24/7 Hausbesuchsdienst in INZ
- 24/7 Telefon-/Videosprechstunde
- Vordefinierte Öffnungszeiten

Woher kommt das?

4. Stellungnahme der Regierungskommission

A photograph of a middle-aged man with grey hair, wearing blue scrubs and a stethoscope, sitting in a black office chair. He has his eyes closed and his hand pressed against his forehead, suggesting stress or exhaustion. The background shows a blurred office setting with bookshelves. A large, semi-transparent circular graphic is overlaid on the right side of the image.

FRAGEN & UNSICHERHEITEN

- Gemeinsam denken mit der Rettungsdienstreform?
- Leitstellenstrukturen
- Ersteinschätzungsrichtlinie des G-BA
- Konkretisierung des § 75 SGB V zu Lasten der KV

KOALITIONSVERTRAG – VORSICHTIG OPTIMISTISCH

„Wir schaffen eine gesetzliche Regelung, die die Sozialversicherungsfreiheit von Ärztinnen und Ärzten im Bereitschaftsdienst der Krankenversicherung ermöglicht und **bringen Gesetze zur Notfall- und Rettungsdienstreform auf den Weg.**“

POLITISCHE WUNSCHVORSTELLUNG

- Mehr Leistung für alle – und zwar 24/7
- Patientenwünsche befriedigen

Konsequenz

Keine Patientensteuerung, überlastetes
Personal, überfüllte ZNA und ÄBD-Praxen

Bagatellfälle ...
Hausbesuche ...
Stress ...

NOTFALLVERSORGUNG MADE IN HESSEN

K Gemeinsame Tresen

... steuern Patienten direkt in die richtige Versorgungsebene.

V Videosprechstunde im ÄBD

... schont Ressourcen, entlastet ÄBD-Praxen und reduziert Wartezeiten für Patienten.

Sa SaN-Projekt

Setzt noch früher an und leitet Patienten bereits via Hotline oder Rettungsdienst in die richtige Versorgungsebene.

Gemeinsame Tresen

- 3 Tresen in Frankfurt-Höchst, Darmstadt und Offenbach
- Roll-out auf weitere Häuser steht bevor
- Entlasten ZNA deutlich
(50 % der Fälle am Tresen in Frankfurt-Höchst von 26.000 auf 13.585 Fälle)
- Rechtssichere Ersteinschätzung mittels SmED
76 % der der selbsteinweisenden Patienten nach Ersteinschätzung mit SmED in der vertragsärztlichen Versorgungsebene abschließend behandelt (Höchst)
- Ausbau von Partnerpraxen

Videosprechstunde im ÄBD

... schont Ressourcen, entlastet ÄBD-Praxen und reduziert Wartezeiten für Patienten.

SaN-Projekt

Setzt noch früher an und leitet Patienten bereits via Hotline oder Rettungsdienst in die richtige Versorgungsebene.

Videosprechstunde im ÄBD

- Testphase seit Herbst 2023 im PBD;
bisher rund 1.300 Videotermine durchgeführt
- Kinderärztlich entwickeltes Steuerungstool
- 87 % der Patienten abschließend behandelt
- ÄBD-Praxen werden entlastet, Ressourcen geschont
- Patienten bleiben lange Wartezeiten und
Anfahrtswege erspart
- Weiterentwicklung und Ausweitung geplant
- Roll-Out in die Regelversorgung ab 1. Oktober 2025

Gemeinsame Tresen

... steuern Patienten direkt in die richtige Versorgungsebene.

SaN-Projekt

Setzt noch früher an und leitet Patienten bereits via Hotline oder Rettungsdienst in die richtige Versorgungsebene.

SaN-Projekt

- Patienten, die ambulant versorgt werden können, in ambulante Versorgung (Praxis, ÄBD) steuern
- Entlastung der Kliniken/ZNA durch sinnvollen Einsatz von Ressourcen
- Zusammenarbeit über Sektorengrenzen hinweg
- Nutzung von SmED und IVENA
- durchgängige Digitalisierung der gesamten Prozesskette in 2025

Gemeinsame Tressen

... steuern Patienten direkt in die richtige Versorgungsebene.

Videosprechstunde im ÄBD

... schont Ressourcen, entlastet ÄBD-Praxen und reduziert Wartezeiten für Patienten.

A woman with dark curly hair, wearing a red and blue high-visibility jacket, is looking down at a tablet computer. The image is partially obscured by a large, semi-transparent circular graphic on the left side. The background is blurred, showing what appears to be an indoor setting with blue structural elements.

SaN-PROJEKT – FAKTEN

- Start November 2019
- Partner: MTK, MKK, LK Gießen
- Steuerung von Rettungseinsätzen via IVENA in Arztpraxen (erste Zuweisungen Mai 2022)
- Vernetzung von Leitstellen mit 116117 seit Q1/2023 verstärkt im Fokus (bisher MTK und MKK)
- Einbindung ÄBD Q4/2023
- SmED-Tablets in RTW

PROJEKTSTART

● 11/2019

**FOKUS AUF VERNETZUNG
VON LEITSTELLEN**

● 5/2022

● Q1/2023

SMED-TABLETS IN RTW

● Q4/2023

● Q3/2025

● Q4/2026

ERSTE ZUWEISUNGEN

EINBINDUNG ÄBD

PROJEKTENDE

SaN-PROJEKT – DIE PARTNER



HESSEN



Hessisches Ministerium
für Familie, Senioren, Sport,
Gesundheit und Pflege



main-taunus-kreis

MKK

MAIN-KINZIG-KREIS



Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts



Hessischer
Landkreistag

HESSISCHER



STÄDTETAG

Landkreis
Gießen



HESSENS MITTE • WISSEN
WIRTSCHAFT & KULTUR

Hessische
Krankenhausgesellschaft e.V.

HKG

Zi

Zentralinstitut
kassenärztliche
Versorgung

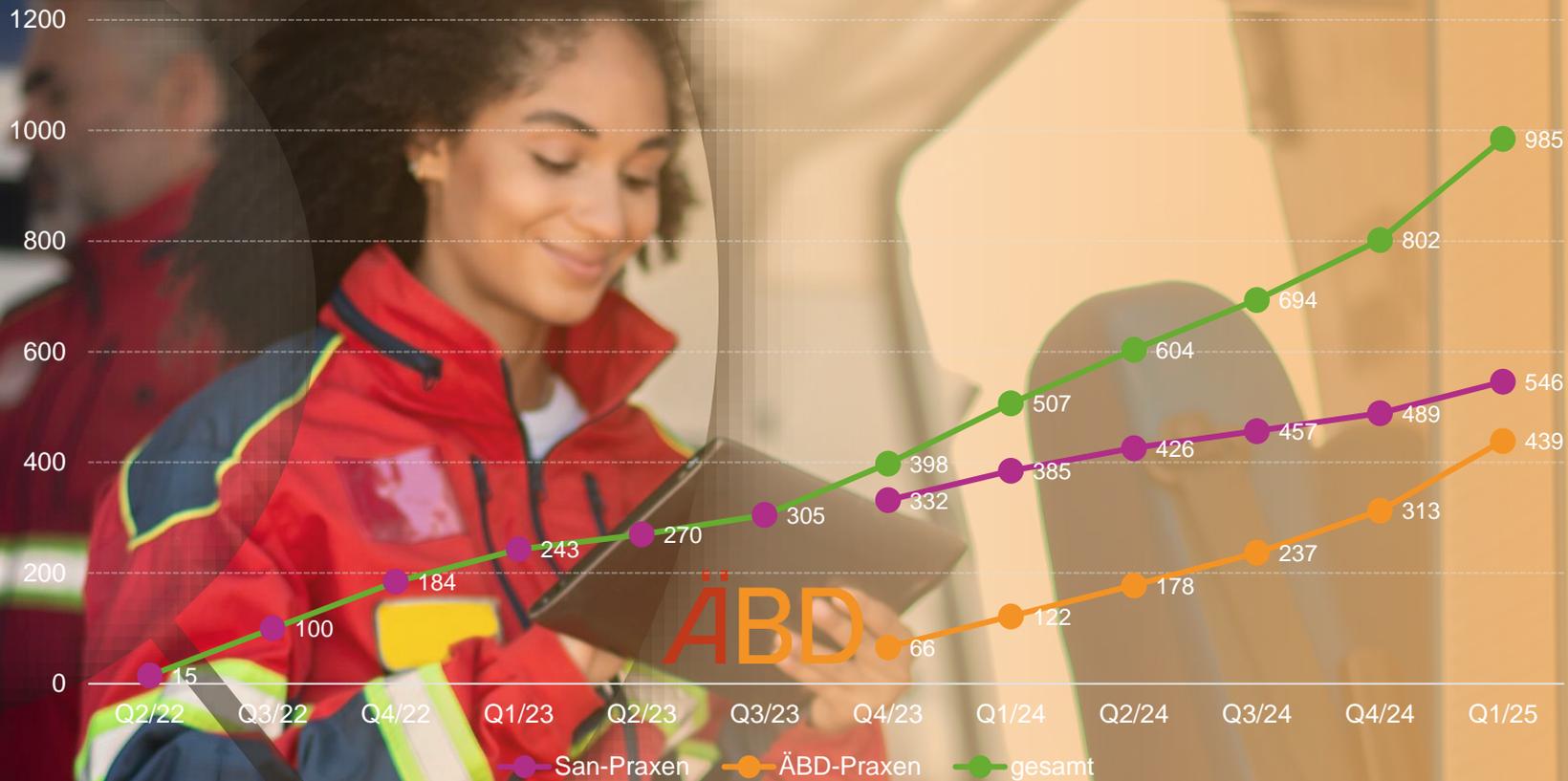
Krankenkassen

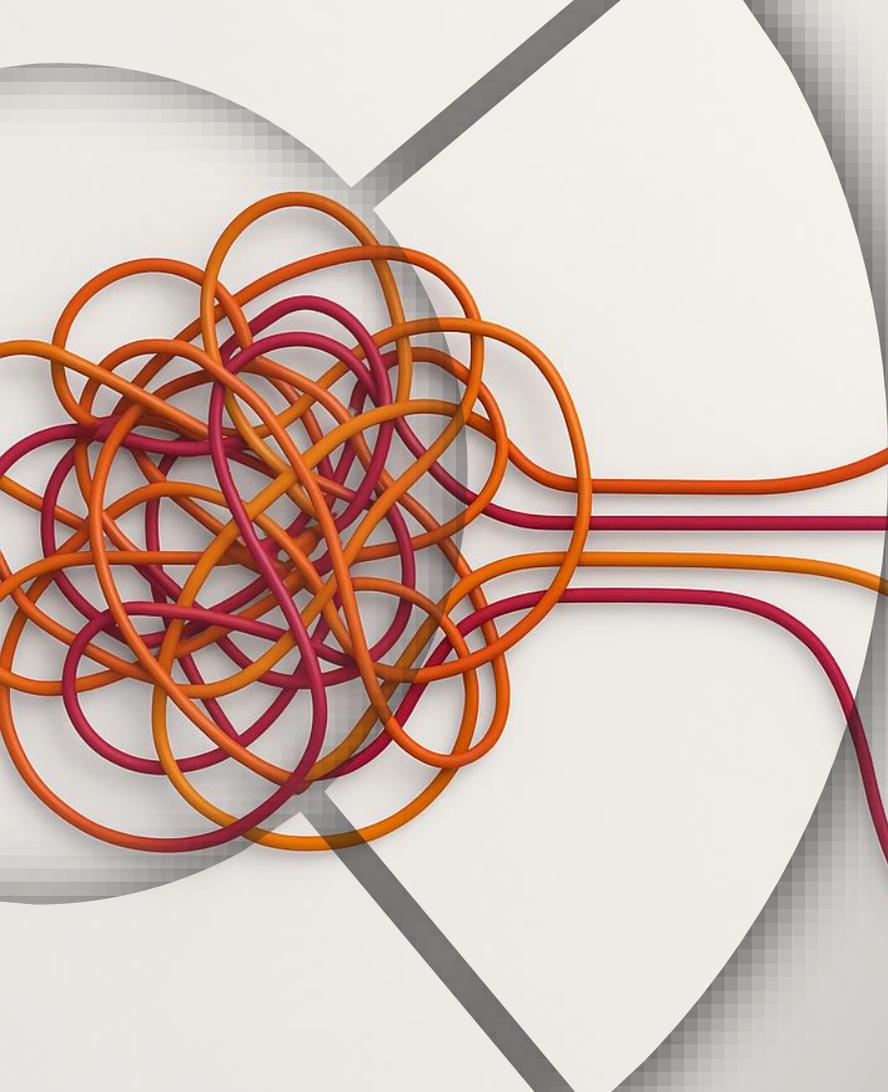


SaN-PROJEKT – ZAHLEN

- 3 Landkreise
- 36 Arzt-/Partnerpraxen
- 8 ÄBD-Praxen
- Ca. 1.000 Fälle

Fallzahlen SaN-Projekt





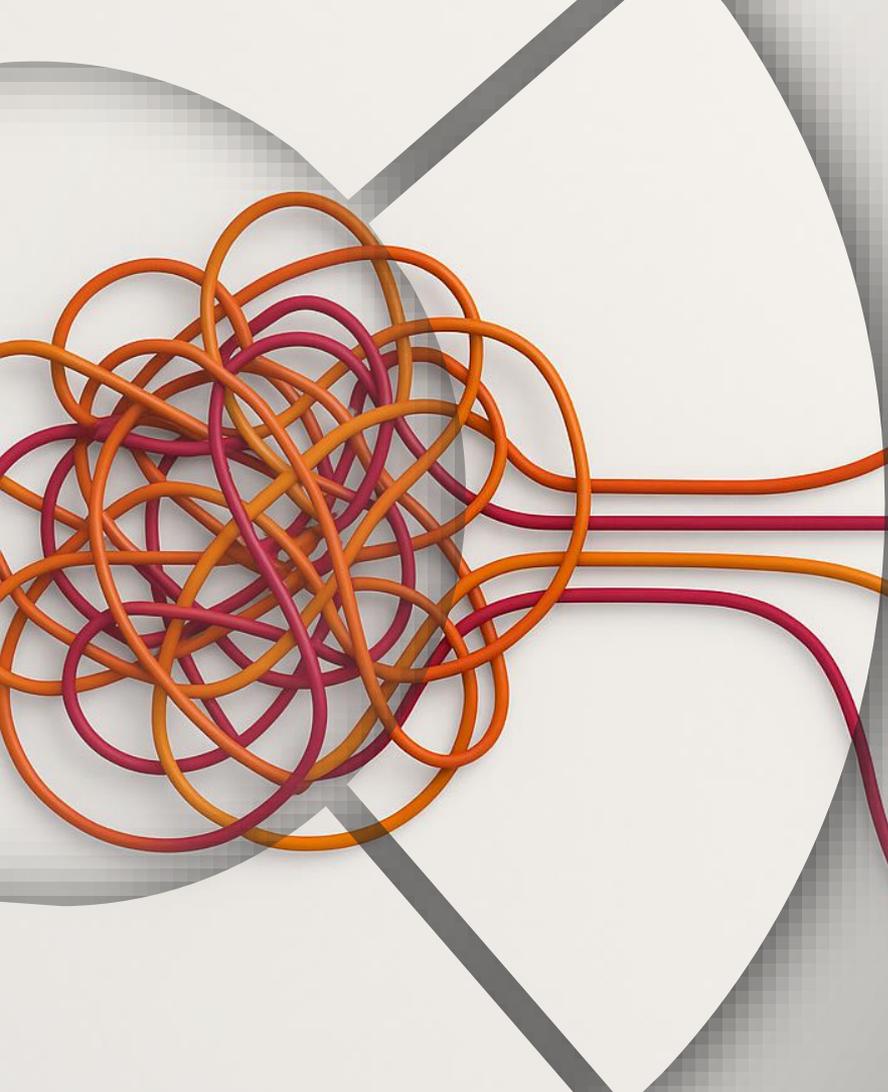
112

SAN-PROJEKT – HERAUSFORDERUNGEN

116117

- Gemeinsame Schnittstelle
 - Viele Leitstellen „ticken“ eigenständig
 - Unterschiedliche Software
 - Unterschiedliche Software-Update-Versionen





112

SAN-PROJEKT – HERAUSFORDERUNGEN

116117

- Motivation Projektteilnehmer
- Verbindlicher gesetzlicher Rahmen fehlt
(z. B. Rettungsdienstreform, Leitstellenstruktur,
Schnittstellenausbau, Patientensteuerung ZNA
etc.)



SO GEHT ES WEITER

SaN-Projekt

- Einbindung der KH Gießen und Hanau
- Vernetzung aller 3 Landkreise
- Patientensteuerung über IVENA & ggf. 116117 (TSS)
- Ausbau der SaN-Praxen

FAZIT – VORREITER HESSEN



Hessen setzt bereits um, was die Politik sich bzgl.
Notfallreform wünscht!

- Gemeinsame Tresen
- Videosprechstunde
- SaN
- Hausbesuchsdienst

lösen die Frage der Notfallversorgung.

**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

